

Schutzkonzept für Aufführungen vom theater anundpfirsich im ComedyHaus

im Rahmen der BAG-Massnahmen zum Schutz der Bevölkerung vor
dem Coronavirus (COVID-19)

Version 29.10.2020
gültig ab 29.10.2020

Die vorgeschlagenen Schutzmassnahmen basieren auf dem bundesrätlichen Entscheid vom 29. Oktober 2020 und können jederzeit aufgrund weiterer Massnahmen angepasst (verschärft oder gelockert) werden.

Wir beziehen uns in unserem Schutzkonzept auf die offiziellen Konzeptvorlagen vom [svbt](#) und [t Punkt](#) und danken beiden Verbänden für die Ausarbeitung.

1. Ziel des Schutzkonzeptes

Mit der Umsetzung dieses Schutzkonzeptes wird gewährleistet, dass das theater anundpfirsich die aktuelle COVID-19-Verordnung erfüllt und einen sicheren Showbetrieb gewährleisten kann, bei dem Zuschauer*innen, Schauspieler*innen und Theaterstaff (Technik, Foyermanager*innen, Barangestellte etc.) einem minimalen Übertragungsrisiko ausgesetzt und damit maximal möglich geschützt sind. Dieses Schutzkonzept kann jederzeit an die nächsten Schritte und Anordnungen des Bundesrates respektive des Kantons Zürich angepasst werden, besonders wenn die Massnahmen aufgrund steigender Infektionszahlen wieder verschärft werden müssen.

2. Grundsätze

a. Hygiene

Alle Mitarbeiter*innen halten sich an die Verhaltensregeln und Empfehlungen des BAG: [Coronavirus - So schützen wir uns - Aktuell](#). Die Verhaltensregeln des BAG werden öffentlich präsentiert. Zudem gilt in allen Innenräumen und dem Aussenbereich des ComedyHaus eine Maskenpflicht. Diese Regelung basiert auf den [Massnahmen des Bundesrates vom 29.10.2020](#). Um den Zuschauer*innen die Einhaltung der selben Regelungen zu ermöglichen, stehen beim Eingang zum Theater Desinfektionsmittel bereit. Ebenso werden für alle Zuschauer, die keine eigene Schutzmaske mitbringen, solche zum Verkauf gestellt.

b. Reinigung

Weil die Hygiene entscheidend ist,

- werden die Räume nach jeder Vorstellung gut durchgelüftet und die Lüftung wird eingeschaltet.
- werden alle benutzten Gegenstände und Oberflächen (Tische, Bar, Stühle, Geländer, Türklinken, etc.) vor und nach den Shows fachgerecht gereinigt.
- Toiletten und Lavabos, die in den Sanitäranlagen / WC oft von mehreren Personen angefasst werden, werden regelmässig mit handelsüblichem Reinigungsmittel gereinigt.
- werden Abfalleimer nach jedem Event mit Handschuhen geleert.

Es werden dazu ausreichend Seife, Handtücher, Reinigungsmittel und Desinfektionsspender im Theater bereitgestellt.

c. Schauspieler auf der Bühne

- Für die Schauspieler*innen ist die Mimik ein essenzieller Teil des Spiels. Die Verwendung einer Schutzmaske ist nicht umsetzbar. Da die Abstandsregel auf der Bühne unter Umständen nicht konsequent eingehalten werden können, achten die Schauspieler*innen darauf, die Verhaltensregeln des BAG ausserhalb der Bühne konsequent einzuhalten und keine unnötigen Risiken einzugehen.
- Die Schauspieler*innen erklären sich bereit, an der Contact-Tracing APP des Bundes teilzunehmen oder sind bereit zu protokollieren, mit wem die Abstandsregel (> 5 Minuten) nicht eingehalten werden konnte.

Um das Schutzkonzept zu verdeutlichen wird hier ein chronologischer Ablauf eines Veranstaltungsabends dargestellt.

3. Vor der Veranstaltung

d. Ticketing

- Es gibt keine Abendkasse. Tickets können [nur Online](#) gekauft werden und ausgedruckt in Papierform bzw. auf der Eventfrog-App mitgebracht werden.
- Durch den Kauf der Online-Tickets werden die Kontaktdaten der Zuschauer/Zuschauergruppen gesammelt und bei Bedarf zu [Contact Tracing](#) Zwecken weitergegeben. Bei Gästegruppen, die im gleichen Haushalt leben, genügen die Kontaktdaten einer Person. Bei Gruppenreservierungen (z.B. Schulklassen) sind die Kontaktdaten der verantwortlichen Person anzugeben.
- Die Kontaktdaten werden nach 2 Wochen gelöscht und niemals anderweitig verwendet.

e. Vorbereitung des Saals/Bühne/Backstage

- Die Mitarbeiter*innen halten sich bei den Vorbereitungen und dem Bühnenaufbau konsequent an die [Verhaltensregeln und Empfehlungen des BAG](#) und tragen Hygienemasken.
- Im Backstagebereich (inkl. Künstlergarderobe) gelten die gleichen Regelungen.
- Künstler*innen und Event-Staff benutzen nur die separate Toilette beim Regieraum.
- Im Saal gilt die Bestuhlung gemäss der Raumplanung (siehe S.5 unter i.Theatersaal) und wird vor der Veranstaltung gemäss den Ticketverkäufen vorbereitet.

f. Einlassmanagement

Unter dem «Einlassmanagement» wird die Lenkung des Publikums vor und ins ComedyHaus geregelt.

- Um die Personenströme bei den knappen Platzverhältnissen zu leiten, wird beim Ein- und Auslass auf ein Einbahnsystem gesetzt.
- Das Publikum wird über den Ablauf und das Verhalten beim Einlass mittels einer Beschilderung und Pfeilen vor dem ComedyHaus informiert.
- Beim Einlass wird die Abstandsregel eingehalten und es werden Wartebereiche mit Absperrbändern oder Bodenmarkierungen in geeigneter Weise gekennzeichnet.
- Beim Einlass der Gäste ist auf jeglichen Körperkontakt zu verzichten.
- In Innenräumen gilt eine generelle Maskenpflicht: Gäste dürfen das ComedyHaus nur mit einer Schutzmaske betreten. Diese kann auch beim Eingang erworben werden.
- Die Ticketkontrolle erfolgt kontaktlos über den Ticketscanner der Eventfrog-App.
- Da die Abstandsregeln aufgrund der räumlichen Verhältnisse nicht eingehalten werden können, trägt die kontrollierende Person Schutzhandschuhe und eine Schutzmaske bzw. einen Gesichtsschutz aus Plexiglas.
- Mitarbeitende sind besorgt, das Publikum auf die Einhaltung der Massnahmen hinzuweisen.
- Beim Einlass stehen Desinfektionsspender bereit.

g. Barbetrieb

Die Gäste haben die Möglichkeit an der Bar ein Getränk zu kaufen und in den Saal zu nehmen. Das Getränk kann sitzend am Platz oder draussen vor dem ComedyHaus eingenommen werden.

Der Barbetrieb orientiert sich am Schutzkonzept von [Gastrosuisse](#).

- Es gibt einen klar definierten Verkaufspunkt vor der Bar.
- Das Barpersonal trägt eine Schutzmaske.
- Es wird immer nur ein Gast oder eine Gästegruppe aufs Mal bedient.
- Wartende Gäste halten den Abstand von 1.5 Metern. Dies wird durch Bodenmarkierungen verdeutlicht.
- Zwischen dem Gast und dem Barpersonal findet kein Körperkontakt statt.
- Der Abstand zwischen Gast und Barpersonal ergibt sich von alleine durch den Tresen.
- Die Gäste werden darauf aufmerksam gemacht, sich nicht über den Tresen zu lehnen.
- Keine Gast oder Gästegruppe bleibt im Foyer stehen. Snacks und Getränke werden sitzend eingenommen (an den wenigen Tischen im Foyer oder am Platz im Theatersaal). Die einzelnen Gäste und Gästegruppen durchmischen sich nicht.
- Ausser dem Barpersonal kommt niemand andereshinter die Bar und falls doch nötig, wird der Abstand von 1.5 Metern eingehalten.
- An der Bar sind Seife, Papierhandtücher, Desinfektionsmittel, desinfizierendes Putzmittel und genügend Putzlappen bereitgestellt. Davon ist immer genügend aufgefüllt und in Reserve.
- Das Personal wäscht oder desinfiziert sich die Hände, nachdem es schmutziges Geschirr der Gäste entgegengenommen hat. Wunden an Fingern und Händen werden abgedeckt und es wird mit Handschuhen gearbeitet.
- Es reinigt so oft wie möglich den Tresen und das Kreditkartengerät.
- Es stehen genügend Handschuhe und Schutzmasken zur Verfügung.

h. Sanitäranlagen

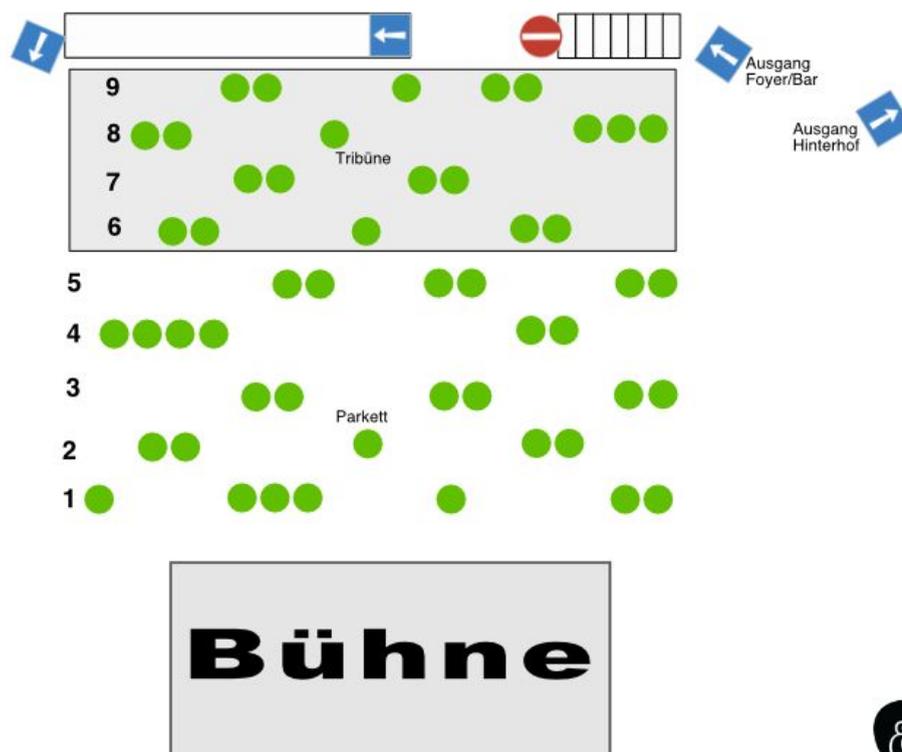
Zwischen Bar/Foyer haben die Gäste die Möglichkeit die sanitären Anlagen zu benützen. Aufgrund der engen Platzverhältnisse muss der Zugang durch die zuständige Person des Foyermanagements geregelt werden.

- Die maximale Anzahl liegt bei den Damen bei 3 (= Anzahl abschliessbare Kabinen) und Herren WC-Anlagen bei zwei Personen (= ein Pissoir und eine abschliessbare Kabine). Das zweite Pissoir steht aufgrund der engen Platzverhältnisse nicht zur Verfügung und wird gesperrt.
- Die Wartezone fürs WC ist im Foyer und wird durch die zuständige Person geregelt. Da die Abstandsregeln aufgrund der räumlichen Verhältnisse nicht eingehalten werden können, trägt die kontrollierende Person Schutzhandschuhe und eine Hygienemaske.
- Wer aus dem Saal die Toilette besucht, benutzt den Ausgang aus dem Saal über die Rampe linksseitig
- Die Sanitäranlagen werden regelmässig gereinigt und desinfiziert.

i. Theatersaal

Der Einlass in den Theatersaal erfolgt ausschliesslich über die Rampe rechts.

- Die Bestuhlung im Saal ist auf die Anzahl von max. 50 Sitzen reduziert. Diese werden gemäss vorverkauften Tickets im Saal mit dem grösstmöglichen Abstand aufgestellt. (siehe Beispiel Saalplan unten)
- Die maximale Grösse einer zusammensitzenden Gruppe beträgt 4 Personen. Grössere Gruppen werden getrennt.
- Das Publikum sitzt auf festen, zugeordneten Plätzen, die Namen sind auf den Stühlen ersichtlich.
- Die Blickrichtung des Publikums ist in Richtung Bühne.
- Es dürfen keine Plätze selbständig getauscht werden.
- Der Abstand zwischen Bühne und erster Reihe beträgt mindestens 1.5 Meter.



4. Während der Veranstaltung

j. Informationen ans Publikum

- Bevor die Veranstaltung beginnt wird das gesamte Publikum mündlich und via PowerPointPräsentation auf das Auslassmanagement und auf die Verhaltensregeln hingewiesen.
- Das Getränk kann sitzend am Platz konsumiert werden.

k. Inhaltliches

- Die Veranstaltungen dauern ca. 60-90'.
- Eine Pause kann unter Einhaltung des Einbahnsystemes durchgeführt werden.
- Die Schauspieler*innen verzichten auf eine räumliche Interaktion mit dem Publikum und bleiben auf der Bühne.
- Es dürfen nur so viele Schauspieler*innen gleichzeitig auf der Bühne sein, dass die Abstandsregeln so gut wie möglich eingehalten werden können.

5. Nach der Veranstaltung

l. Auslassmanagement

Unter dem «Auslassmanagement» wird die Lenkung des Publikums aus dem ComedyHaus geregelt.

- Der Auslass erfolgt nach der Aufführung über den Ausgang Hinterhof.
- Eine direkte Rückkehr ins Foyer/Bar/Sanitäranlagen ist unter Einhaltung der Gangrichtung möglich.
- Dieser wird durch die Platzanweiser*in mündlich geleitet und unter Einbehaltung der Abstandsregeln reihenweise durchgeführt.
- Das Publikum wird angehalten den Hinterhof schnell und ohne Lärmemission zu verlassen.
- Ein weiterer Aufenthalt im ComedyHaus und der A.Part Bar ist nach der Veranstaltung unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln im Foyer und auf dem Vorplatz des Comedyhauses gestattet.

m. Reinigung

- Der Raum wird sofort gelüftet.
- Alle benutzten Gegenstände und Oberflächen (Tische, Bar, Stühle, Geländer, Türklinken, etc.) nach der Shows sofort fachgerecht gereinigt.
- Die Sanitäranlagen / WC werden mit handelsüblichem Reinigungsmittel gereinigt und desinfiziert.
- Die nächste Veranstaltung/Raumbelegung darf frühestens nach Beendigung dieser Arbeiten beginnen.

6. Verantwortliche Person

An jeder Veranstaltung wird durch den Leiter Kultur eine zuständige Person bestimmt, die vor Ort für die Umsetzung des Sicherheitskonzeptes die Verantwortung trägt, deren Einhaltung kontrolliert und das Personal instruiert. Diese Person hat die Befugnis, Gäste bei vorsätzlicher Nichteinhaltung der Regeln aus dem Theater wegzuweisen.

Folgende Posten müssen durch den Staff besetzt werden.

1. Einlass Ticketkontrolle mit Schutzausrüstung
2. Einlass Triage Sanitäre Anlagen/Saal mit Schutzausrüstung
3. Barpersonal

Verantwortlich für das Konzept:

anundpfirsich gmbh

Töpferstrasse 26 | CH-8045 Zürich

Mail: buero@pfirsi.ch | Office: +41 44 57 66 222

Kontaktperson bei Fragen:

Niggi Hégelé | Co-Geschäftsführer & Leiter Kultur